

Gemeinde Leben

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden im Distrikt Kandertal



September - Oktober - November 2017

Gemeindebrief September Oktober - November 2017

Inhaltsverzeichnis

Angedacht	Anette Schmitt	3
Wollbach	Pfr. W. Häffner /G. Dietz	4
Holzen	Pfr. W. Häffner	5
Tannenkirch	Ch. Hartmann	6/7
Riedlingen	E. Wannenwetsch Ch. Hartmann	6/7
Feuerbach	Ch. Hartmann/ E. Brehm	6/7
Kandern	B. Brachmann	8/9
Alle Gottesdienste unserer Gemeinden		10/11
Gemeinde am Blauen	Pfrin. S. Roßkopf/ D. Waldmann	12/13
Jugendarbeit im Distrikt	E.-M. Glück	14/15
Besondere Veranstaltungen		16
Kinderseite		17
Seniorenheim-Gottesdienste		18
Gruppen und Kreise im Distrikt		18
Kinder- und Jugend-Seiten		19
Glaubens Themen	Pfr. W. Häffner	20

Titelbild:

Grafikquelle:
Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

Weitere aktuelle Informationen des Kirchenbezirks Markgräflerland finden Sie auch im Internet unter:

www.ekima.info

Impressum: Gemeinde leben -

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden im Distrikt Kandertal.
Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinderäte
Redaktion: Christine Hartmann 07626/973108
Layout: Marita Krebs
hartmann.kandern@web.de
Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Kontakte

Wollbach, Holzen

Pfr. Werner Häffner
Pfarramt_wollbach@web.de
Rathausstr. 18, 79400 Wollbach
Tel. 07626 / 232, Fax 8328
Büro: Die. 8.30-12.00 Uhr
Do. 16.00-18.00 Uhr
Marita Krebs

Tannenkirch, Riedlingen, Feuerbach

Pfrin. Séverine Bacigalupo (z.Zt. in Elternzeit)
tannenkirch@ekimgl.de
Im Kirchacker 12, 79400 Tannenkirch
Tel. 07626 / 329, Fax 972589
Büro: Die. u. Do. 15.00-17.30 Uhr
Christa Morosini

Kandern

Pfr. Christian Mack
info@ekikandern.de
Feuerbacher Str. 14, 79400 Kandern
Tel. 07626 / 970274, Fax 970276
Büro: Die., Mi. u. Fr. 9.00-12.00 Uhr
Monika Waslowski

Malsburg, Marzell, Sitzenkirch

Pfrin. Susanne Roßkopf
Pfarramt@malsburg-kirche.de
Paradiesbuck 13, 79429 Malsburg
Tel. 07626 / 7677, Fax 60365
Büro: Die. 15.00 -18.00 Uhr
Do. 9.00 -12.00 Uhr
Monika Waslowski

Distriktjugendarbeit

Jugenddiakonin Eva-Maria Glück
glue341@aol.com
Tel: 07629 919164
Mobil: 0177 8216106
Gesprächstermine in Kandern
nach Vereinbarung

Bankverbindungen:

Evang. Verwaltungs- und Serviceamt,
Verw.-Zweck: *hier bitte die betreffende Gemeinde angeben*
Sparkasse Lörrach-Rheinfelden
IBAN: DE88683500480001005552 /BIC: SKLODE66

Zuhause

Die langen Ferien stehen bevor und viele machen sich auf den Weg in den Urlaub. Erholen, Neues kennenlernen, den Alltag hinter sich lassen. Schön, wenn man diese Möglichkeit hat. Auch ich bin gern in der Welt unterwegs. Es gibt schon zahlreiche schöne Plätzchen, für die sich eine Reise lohnt. Aber nach dem Urlaub ist es auch schön, wieder zu Hause zu sein, in der bekannten, vertrauten Umgebung – jedenfalls geht mir das so.

Was heißt es eigentlich, sich zu Hause zu fühlen? Was verbindest *du* damit? Ich finde, zu Hause ist da, wo man sich angenommen fühlt. Wo man geliebt wird und Geborgenheit erfährt. Wo man genau so sein darf, wie man eben ist. Wo man sich nicht verstellen muss. Wo man sich verstanden fühlt. Toll, wenn man so ein Zuhause hat! Das ist wie eine Oase in der Wüste, ein Ruhepol, eine Kraftquelle. Aber wie viele Menschen können davon nur träumen!? Wie viele haben eben *keine* Familie oder Freundeskreis, wo sie sich zu Hause fühlen können!?



Da fällt mir das Lied „Mein Zuhause“ von Danny Plett ein, in dem er von seinem Zuhause bei Gott singt. Da heißt es, dass es keinen Ort auf der Welt gibt, wo Gott *nicht* ist. Gott selbst ist seine Heimat. Er stillt jede Sehnsucht und füllt jede Lücke, gibt Schutz und Sicherheit, so singt Danny Plett.

In Gott zu ruhen bedeutet, ein Zuhause zu haben, jetzt und für immer.

Wenn DAS nicht erstrebenswert ist!

Du selbst hast es in der Hand, dieses Zuhause anzunehmen.

Anette Schmitt



Wollbach und Holzen

Ausflug 31.05.2017 nach Fribourg



Der Frühjahrs-Seniorenausflug führte uns in die Schweiz nach Fribourg. Nach dem feinen Essen in der Altstadt erlebten wir eine Führung mit dem „Stadzügle“ und konnten die Schönheit der Stadt erleben.

Der nächste Seniorenausflug führt uns nach St. Peter im Glottertal. Er findet statt am Dienstag, den 26.9. (Abfahrt: 9.30 Uhr in Holzen, 9.45 Uhr in Wollbach – Rückkehr ca. 19.30 Uhr).

Unser Programm sieht neben dem Mittagessen und späterem Kaffee im Gasthof Hirschen eine Führung durch die Klosterkirche, dem Festsaal und die berühmte Bibliothek vor.

Rückblick auf die Gemeindefahrt vom 15.06.-18.06.2017



Die Gemeindefahrt nach Wörlitz war beeindruckend! Wittenberg, Potsdam und dann natürlich der Besuch bei unserer Partnergemeinde in Sperenberg standen noch auf dem Programm.

Viele Eindrücke hat eine gut gelaunte Reisegruppe gewonnen: Den Landschaftspark in Wörlitz konnten wir bestaunen, in Wittenberg erlebten wir auf Luthers Spuren eine interessante Führung, auch Potsdam wurde uns in einer kurzweiligen Busführung nahegebracht.

In der Partnergemeinde wurden wir herzlich empfangen und feierten einen Festgottesdienst.

Der einhellige Tenor war, bald wieder eine Gemeindefahrt zu unternehmen.



Mitarbeiterfest 07.07.2017

Das Mitarbeiterfest im Kreiterhof war wieder sehr gesellig.



Nach der Wanderung erwartete uns ein feines

Abendessen, welches durch ein Anspiel aus dem Leben Martin und Katharina Luthers und einem Ehepaar in heutiger Zeit zum Nachdenken über die Bibel und die Theologie in den Tischgesprächen anregte. Vielen Dank den Akteuren und vor allem vielen Dank an alle Mitarbeiter in unserer Kirchengemeinde!



Wollbach

Unsere Konfirmanden 2017/2018

Holzen



Emanuel Gerwig



Madleina Muchenberger



Anna Sieglin



Antonia Müller



Sarah Krebs



Larissa Richter



Sina Mattern



Lenny Jung



Gemeindeversammlung und Kirchplatz-Hock 23.07.2017

Unsere neuen acht Konfirmanden wurden beim letzten Gottesdienst mit anschließendem Kirchplatz-Apéro vor den Sommerferien vorgestellt.

Musikverein und Gesangverein sowie der Kirchenchor wirkten mit.

Im Anschluss an den Gottesdienst war Gemeindeversammlung. Heinz Schneider, der Vorsitzende des Kirchengemeinderats, berichtete aus der Arbeit des Gremiums und bedankte sich bei allen, die das Gemeindeleben bereichern.

Der Gottesdienst stand im Zeichen des Reformationsjubiläums. Unsere Kirche wird nun bis zum 31.10., wenn unser großer Festgottesdienst gefeiert wird, mit einer Jubiläumsfahne geschmückt sein.

Kirchenchor-Sommerabschluss 26.07.2017

Einen geselligen Ausklang erlebte unser Kirchenchor vor den Sommerferien.

Unser Sängerkollege

Ralph Klein lud zum Apéro in den wunderschön gelegenen Familiengarten auf der Hohen Flum ein. Später gab es im Hotel Krone in Wiechs noch ein feines Abendessen. Sie sehen: Mitsingen lohnt sich !!!



Orgel- und Bläser-Konzert

Sonntag, 29. Oktober 2017

17.00 Uhr

Kirche Wollbach

Unser Organist

Douglas Bruce

und die Bläserformation

JANIA BAND

werden neben klassischen Stücken,

wie Bach's Toccata & Fuge d-moll, im Anklang an das Reformationsjubiläums auch Lutherische Choräle, zu Gehör bringen.

Eintritt frei - Kollekte erbeten!



Konzert mit Calvin Bridges (Gospelsänger aus Chicago)

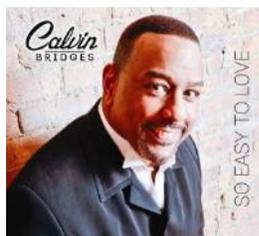
Sonntag, 26. November.2017

17.00 Uhr

Kirche Wollbach

Calvin Bridges wird unterstützt vom Gospelchor der Christuskirche Lörrach unter der Leitung von Martina Günther.

Eintritt frei - Kollekte erbeten!



Termine



- 17.09. 10.00 Fest-GD anlässlich der **Feuerwehr-Fahrzeug-Einweihung** im Spielplatzhaus Holzen
- 23.09. 9.00 **Sammeln der Gaben** zum Erntedankfest in Wollbach durch die Konfirmandinnen. Gaben können ebenso am Samstag an der Kirche abgelegt, bzw. Spenden beim Pfarramt abgegeben werden.
- 24.09. 10.00 **Erntedank Familien-Gottesdienst in Wollbach** mit Feier des Heiligen Abendmahles, mit dem Kirchenchor und Kindern der Kinderkirche
- 26.09. 9.30 **Seniorenausflug nach St. Peter im Glottertal** (separate Einladung folgen)
- 30.09. 9.00 **Sammeln der Gaben** zum Erntedankfest in Holzen durch die Konfirmandinnen. Gaben können ebenso am Samstag an der Kirche abgelegt werden.
- 01.10. 10.00 **Erntedank-GD in Holzen** mit Feier des Heiligen Abendmahles mit dem Gesangverein Holzen, herzliche Einladung zum anschließenden Suppenessen im Rathausaal.
- 15.10. 10.00 **GD zum Herbstfest** des Musikvereins Wollbach in der Kandertalhalle mit dem MV Wollbach, dem Kirchenchor und d. Gesangverein
- 29.10. 17.00 **Orgel- und Bläser-Konzert** in der Kirche Wollbach (s. Kasten links)
- 31.10. 10.00 **Reformationsfest** in der Kirche Wollbach Mitw.: Kirchenchor, Musikverein und Männergesangverein Wollbach und Gesangverein Holzen Anschl. Apéro in der „Wartburg“
- 05.11. 10.00 GD m. Elementen der **Hubertusmesse** Mitw.: Markgräfler Jagdhornbläser
- 19.11. * Gottesdienste zum **Volkstrauertag** mit Beteiligung der örtlichen Vereine
- 22.11. 19.00 Abendmahlsgottesdienst zum **Buß- und Betttag** in Wollbach
- 26.11. * Gottesdienste zum **Ewigkeitssonntag** mit Gedenken der Verstorbenen unserer Gemeinden
- 26.11. 17.00 **Gospel-Konzert** in der Kirche Wollbach (s. Kasten links)
- 03.12. 1. Advent **Wartburgfest** in der Kandertalhalle

* Die Anfangszeiten hierzu finden Sie im Gottesdienstplan (S.10/11).



Paramente in den Kirchen von Tannenkirch und Riedlingen

Paramente zeigen die liturgischen Farben. Sie sind sinnliche Elemente im Gottesdienst, die das Kirchenjahr strukturieren. Das Kirchenjahr beschreibt den Kreislauf der Feste in einem Jahr. Es beginnt immer am 1. Advent und endet mit dem Ewigkeitssonntag. Jeder Kirchenjahreszeit ist eine Farbe zugeordnet, die ihren Charakter symbolisiert. Im Gottesdienstraum erkennt man sie am Kanzelbehang. Die unterschiedlichen Farben haben verschiedene Bedeutungen und sind bestimmten Zeiten des Kirchenjahres zugeordnet.

Bisher hatten die Kirchen in Tannenkirch und Riedlingen keine Paramente. Daher haben wir im Kirchgemeindeirat beschlossen, diese anfertigen zu lassen.

Am Erntedankfest in Tannenkirch werden nun die neuen Paramente für die Tannenkircher Kirche eingeführt und alle sind zu besichtigen.

Bei Redaktionsschluss waren die Riedlinger Paramente noch nicht fertig. Wann diese eingeweiht und zu besichtigen sein werden, entnehmen Sie bitte den Ankündigungen im Amtsblatt.

Die neuen Paramente wurden von den fleißigen Filzern und Filzerinnen in der Textilschmiede Kandern unter der Anleitung von Bärbel Meier hergestellt. Die Werkstatt für Menschen mit Beeinträchtigungen ist eine Außenstelle der Werksiedlung St. Christopherus und befindet sich hinter dem Verkaufsladen „Alte Schmiede“, in Kandern. Dort arbeiten 7 Filzerninnen und Filzer, denen man gerne beim Produzieren über die Schulter schauen kann.



Pfarrhoffest in Tannenkirch

Bei strahlend schönem Wetter fand am 16. Juli das Pfarrhoffest in Tannenkirch statt. Gemeindemitglieder aus allen 3 Gemeinden feierten den Abschluss der Arbeiten am Pfarrhaus und das 400jährige Bestehen. Herr Pfarrer Huettner i. R. hatte einiges zum Teil auch Amüsantes aus der Geschichte des Pfarrhauses zusammengetragen. Und bei Speis und Trank sowie Unterhaltung durch den Schulchor konnte man diesen Sommertag trefflich genießen.



Feuerbach:
Treffpunkt Kirche
10.15 Uhr

Riedlingen:
Treffpunkt Kirche
10.30 Uhr

2. Sternwanderung

unserer Kirchengemeinden

am

**3. Oktober
2017**

Tannenkirch:
Treffpunkt Kirche
11.00 Uhr

Wir wandern zum Tannenkircher Festplatz

Dort erwartet uns um 11.30 Uhr eine Andacht
mit Pfr. Wannewetsch

anschließend
Bewirtung und gemütliches Beisammen sein.

Singen gehört zu unserem Glauben von Anfang an.
Wenn heute viel nach Spiritualität gefragt wird,
können wir sagen:
Im Singen erfahren wir Gottes Nähe und Trost
durch die Worte anderer, wenn wir keine Worte finden.
Zitat: Margot Kässmann

Einladung zum offenen Singen
Liederabend am
31. Oktober, Reformationstag

Wir werden begleitet von
Musikern und Musikerinnen unserer Gemeinden

18.30 Uhr

Matthiaskirche Tannenkirch



Krippenspiel Tannenkirch

Liebe KiGo-Kinder,
liebe KiGo Eltern,



im November starten wieder die Proben für das Krippenspiel. Wer mitmachen möchte, kann sich gerne per Mail an d.l.krueger@icloud oder per Telefon 211 75 48 bis zum 07.10.2017 melden. Viele Grüße euer KiGo Team



Konfirmanden 2017 / 2018



von links: Laura Sinz, Lena Beck, Judith Michael und Tom Boch

Kirchengemeinderat Riedlingen

Als neues Mitglied im Kirchengemeinderat Riedlingen möchte ich mich kurz vorstellen.

Mein Mann und ich stammen aus Augsburg und sind vor 2 Jahren nach Riedlingen gezogen. Unsere drei Kinder sind bereits erwachsen und selbstständig. Ich arbeite als Lehrerin in Lörrach und selbstverständlich feiern wir, wann immer möglich, am Sonntag Gottesdienst vor Ort.

Inzwischen haben wir die kleine Kirche von Riedlingen richtig lieb gewonnen. Als „Zugezogene“ möchte ich erstmal zuhören, viele und Vieles kennenlernen und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeinderat Tannenkirch und Feuerbach.

Besonders am Herzen liegt mir die Ökumene, die Einheit der Christen auf der Basis des christlichen Glaubens, so wie er uns im Alten und Neuen Testament bezeugt wird. Möge der Segen Gottes auf unserer Arbeit ruhen.

Elisabeth Wannewetsch



Erntedankgottesdienst in Feuerbach

Am Sonntag, den 8. Oktober feiert die Kirchengemeinde Feuerbach zusammen mit der Johanniter Subkommende Freiburg und Vertretern des SOS-Kinderdorfes Sulzburg Erntedank.

Der Gottesdienst beginnt um 10.15 Uhr in der Johanniterkirche. Die Erntegaben, die wie jedes Jahr für das Kinderdorf bestimmt sind, werden am Samstag, den 7. Oktober von 14.30 Uhr an von den Kindergottesdienstkindern eingesammelt. Festlich umrahmt wird der Gottesdienst durch den gemischten Chor des Gesangsvereins Feuerbach.

Für die Kinder, die den Gottesdienst besuchen, wird von der Leiterin des Kindergottesdienstes Tanja Michael ein besonderer Erntedank-Gottesdienst angeboten. Die Kinder ziehen vor der Predigt gemeinsam aus zur ehemaligen Schule.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Gemeinde und Gäste zu einem Empfang im Gemeindesaal eingeladen.



BESONDERE TERMINE



- 03.09. 10.00 **Sommerkirchgottesdienst**
in der Marienkirche in Riedlingen
- 16.09. 9.00 **Gottesdienst zur Einschulung**
Matthiaskirche Tannenkirch
- 24.09. 10.15 **Gottesdienst zu Erntedank**,
Mühlischopf Riedlingen
- 01.10. 10.15 **Gottesdienst zu Erntedank**,
Matthiaskirche Tannenkirch,
und Suppenonntag
- 03.10. (Zeiten s. Plakat S. 6) **Sternwanderung**
zum Tannenkircher Festplatz
11.30 Andacht
Anschl. gemütliches Beisammensein
mit Bewirtung
- 08.10. 10.15. **Gottesdienst und Kindergottesdienst zu Erntedank**
Johanniterkirche Feuerbach,
Mitw. Gesangsverein Feuerbach,
anschl. Mittagessen in der Alten Schule
- 31.10. 18.30 **Liederabend**
Matthiaskirche Tannenkirch
- 19.11. * Gottesdienste zum **Volkstrauertag**
mit Beteiligung der örtlichen Vereine
- 22.11. 19.00 Abendmahlsgottesdienst
zum **Buß- und Bettag**
Matthiaskirche Tannenkirch
- 26.11. * Gottesdienste zum **Ewigkeitssonntag**
mit Gedenken der Verstorbenen
unserer Gemeinden

* Die Anfangszeiten hierzu finden Sie im Gottesdienstplan (S.10/11).



Falken und Eulen in der Riedlinger Kirche.

Vor 10 Jahren hat die evangelische Kirche eine Broschüre herausgegeben mit dem Titel „Tierisches Leben in evangelischen Kirchen“.

Damit wurden die Mitglieder aufgefordert, Plätze zu schaffen für Fledermäuse, Schleiereulen und Turmfalken. Nachdem die Schleiereulen schon seit über 20 Jahren einen Platz an der Südseite des Turmes gefunden haben, wurde mit Einverständnis der Kirche in der Ostseite des Turmes von Jürgen Steinwendner und Wolfram Gawehn ein Turmfalkenkasten eingebaut. Nun nach 8 Jahren haben uns am 5. Juli 4 Turmfalken (2 Alte mit 2 Jungen) begrüßt. Das scheint mir besonders erwähnenswert, weil wir täglich vom Artenschwund statt Artenvielfalt lesen. Ob Fledermäuse schon zugewandert sind, können nur aufmerksame Besucher in der Dämmerung feststellen.

Wolfram Gawehn



INTERVIEW MIT DEM NEUEN PFARRER DR. CHRISTIAN MACK IN KANDERN

Erzählen Sie uns etwas über Ihren beruflichen Werdegang.

Geboren wurde ich in Schopfheim. Dort bin ich auch aufgewachsen und zur Schule gegangen. Meinen Zivildienst habe ich dann in Schloss Beuggen geleistet. Danach hatte ich für viele Jahre meinen Lebensmittelpunkt in der Schweiz, hauptsächlich in Basel, wo ich studiert habe. Nach dem Studium habe ich zunächst an der Uni Basel weitergearbeitet, als Mitarbeiter am Lehrstuhl, als Assistent und als Lehrbeauftragter. Später habe ich im Schwarzbubenland (Kt. Solothurn) als Religionslehrer gearbeitet. Schließlich bekam ich von der Friedrich Naumann-Stiftung ein Stipendium für eine Doktorarbeit, die ich 2013 in Basel eingereicht habe. Mein Lehrvikariat habe ich dann in Lörrach absolviert, zuerst an der Stadtkirche, danach in der Friedens- und Salzertgemeinde. Seit 2015 bin ich im Probedienst in der Petrusgemeinde Steinen. Von vornherein war bestimmt, dass die Stelle befristet sein würde und ich mir nach den zwei Jahren eine eigene Gemeinde suchen muss. Und da las ich dann im Frühjahr 2017 eine Pfarrstellenanzeige aus Kandern.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?

In meiner Freizeit mache ich bewusst auch mal »nichts«: Ausspannen, gemütlich Frühstücken, Fernsehen, Zeit mit der Familie verbringen oder ungezwungen Shoppen.

Welche Hobbys haben Sie?

Musik, Lesen, Kino, Radfahren, Bahnfahren. Gerade bei Letzterem bin ich in Kandern sicher nicht falsch.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Ich verschlinge jeden Krimi von Simon Beckett. Keine Lektüre auf die Nacht, aber ein hoher Suchtfaktor.

Wohin gehen Sie gerne in Urlaub?

Wo ich viel Landschaft habe, mit Bergen und Wasser. In den letzten Jahren läuft es irgendwie immer auf die Schweiz und Norditalien heraus.

Warum haben Sie sich auf die Pfarrstelle in Kandern beworben?

Ich habe mich tatsächlich von der Ausschreibung überzeugen lassen: eine selbständige Gemeinde mit vielen Aktivitäten und zugleich genug Spielraum für

eigene Akzente; eine lebendige Ökumene; das kulturelle Profil. Auch äußere Faktoren wie die landschaftliche Lage oder die Möglichkeit, auf ein zweites Auto verzichten zu können. Wenn man die Wahl hat, dann bewirbt man sich gerne auf Ausschreibungen, von denen man das Gefühl hat, das könnte für die nächsten Jahre passen. Und deshalb habe ich mich gerne hier beworben. Dass es am Ende auch geklappt hat, freut uns natürlich umso mehr.



In Kandern haben wir eine lebendige Ökumene, wie stehen Sie dazu?

Ich freue mich, dass die Ökumene in Kandern funktioniert und versuche gerne, meinen Teil zum guten Gelingen und Miteinander beizutragen.

Könnten Sie sich vorstellen, bei uns im Ökumenischen Kirchenchor zu singen?

Ich weiß, als hoher Tenor hat man eine gefragte Stimmlage für einen Chor. In früheren Jahren habe ich bereits in Chören gesungen, zum Beispiel in der Kantorei Schopfheim, im Markgräfler Vokalensemble oder im Unichor in Basel. Auch in Steinen habe ich in der Kantorei mitgesungen; zwar nicht als Dauersänger, aber immerhin für ein Konzert. Grundsätzlich könnte ich mir das auch mal in Kandern vorstellen.

Wann beginnt Ihr Dienst in Kandern?

Mein Dienstantritt in Kandern ist offiziell der 1. September, wobei ich bis 3. September noch Urlaub habe. Aber danach bin ich da.

Wann ziehen Sie ins Pfarrhaus ein?

Vor dem Umzug müssen im Pfarrhaus ein paar kleinere routinemäßige Schönheitsreparaturen und Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. Gegen Ende September können wir dann einziehen.

Die Fragen stellten Barbara Brachmann und Christa Maraun

EVANGELISCH AUS GUTEM GRUND - PREDIGTREIHE ZUM REFORMATIONSGEDENKEN



Das markante Jubiläum der 500 Jahrfeier nutzt die evangelische Kirche zu einer vielfältigen Besinnung darüber, was der Kern des evangelischen Glaubens ist und was die Aufgabe des Protestantismus in und für die Gegenwart sein kann.

Wir haben ehemalige Geistliche eingeladen, die in Kandern gewirkt haben. Sie werden aus ihrer Sicht predigend entfalten, was für sie das Besondere des evangelischen Glaubens ausmacht.

17.09.17	Stephanie Löffler	... weil der Mensch von Gottes Gnade lebt!
15.10.17	Matthias Weber	... weil Kirche sich von unten baut!



Rückblick auf das 3. ökumenische Gemeindefest



Viele fleißige Helfer haben es möglich gemacht, dass wir wieder ein sehr schönes, gelungenes ökumenisches Gemeindefest feiern konnten.

Gleich nach dem Gottesdienst waren fast alle Bänke und Tische belegt und die Küchenteams hatten alle Hände voll zu tun.

Beste Unterhaltung gabs durch den Kinderchor der Musikschule unter der Leitung von Frau Böhm, das Jugendorchester Kandern/Tannenkirch unter der Leitung von Alexander Schlegel und die Tanzschule Kandern.

Die Kinder hatten viel Spaß beim Basteln mit Eva-Maria Glück und bei Spielen mit den Pfadfindern.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer vor, während und nach dem Fest, sowie für die zahlreichen super leckeren Salate und Kuchen.



Info zur **KIGO-Freizeit**
s. Kinderseite (S. 17)



HERZLICHE EINLADUNG
zu unseren Konzerten in der
Evang. Stadtkirche Kandern.



Samstag Abend
jeweils um 19.30 Uhr

Verpassen Sie nicht die einmalige Gelegenheit diese Ensembles und Solisten direkt vor der Haustüre in der Kanderner Kirche zu hören!

Der Eintritt ist wie immer frei.

23. September 2017

Ein unterhaltsamer Klavierabend

mit Holger Mantey Mozart,
Gershwin, Chopin & Co.

"von wohltemperiert
bis ausbalanciert"



21. Oktober 2017

Kammermusik

zwischen World, Jazz und
afrikanischer

Geschichtenerzählkunst
mit Moussa Cissokho,

Jan Galega Brönnimann
und Omri Hason



18. November 2017

**Ein Abend mit
Felix Mendelson**

mit Ivetta Viatett,
Wolfram Lorenzen
und Gäste



**Aktuelle Infos aus der Kirchengemeinde Kandern
finden Sie auch unter www.ekikandern.de**

KINDERBUDENFEST

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde wieder das schon traditionelle "Kinderbudenfest".

Am Budenfest-Sonntag von 14 bis 17 Uhr organisiert das Kinderbudenfest-Team Spaß und Unterhaltung für alle Kinder rund um die ev. Stadtkirche unter dem Motto "ALLES BLIND".

Gottesdienste in unserem Distrikt

Datum	Sonntag	Wollbach	Holzen	Kandern
03.09.	12. Sonntag nach Trinitatis			
08.09.	Freitag			
10.09.	13. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Pfr. W. Häffner T	9.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Ökum. GD zum Budenfest Pfrin. Roßkopf /Pfr. Dorbath
16.09.	Samstag			10.00 Schulanfänger-GD Pfr. C. Mack
17.09.	14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Fest-GD anlässlich d. Feuerwehr-Fahrzeug-Einweihung im Spielplatzhaus Holzen Pfr. W. Häffner		18.00 PREDIGTREIHE „Evangelisch aus gutem Grund“ Pfrin. S. Löffler
24.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Erntedank-GD Mitwirkung: Kirchenchor Pfr. W. Häffner A		10.00 Pfrin. S. Löffler T
01.10.	16. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Erntedank-GD Mitwirkung: Gesangverein Pfr. W. Häffner A	10.00 Präd. A. Böttcher A (Wein)
08.10.	17. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfr. W. Häffner		10.00 Erntedank-GD f. Klein und Groß mit Kigo anschl. Kirchenkaffee Pfr. C. Mack
13.10.	Freitag			
14.10.	Samstag			15.00 Taufsamstag Pfrin. S. Roßkopf
15.10.	18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Fest-GD z. Herbstfest des Musikvereins Wollbach in der Kandertalhalle Wollbach /Pfr. W. Häffner Mitwirkung: Kirchenchor, MV + Gesangverein		18.00 PREDIGTREIHE „Evangelisch aus gutem Grund“ Pfr. M. Weber
22.10.	19. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Pfr. W. Häffner	10.30 Pfr. W. Häffner T	10.00 Pfr. C. Mack
29.10.	20. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Präd. A. Böttcher	9.30 Präd. A. Böttcher	10.00 Pfr. C. Mack
31.10.	Reformations-tag	10.00 Fest-GD z. Reformationsjubiläum in der Kirche Wollbach Mitwirkung: Kirchenchor, MV + Gesangverein /Pfr. W. Häffner Anschließend Apero in der Wartburg		10.00 Reformationsfest-GD Pfr. C. Mack
05.11.	21. Sonntag nach Trinitatis	10.00 GD mit Hubertusmesse Präd. W. Hagenbach		10.00 Pfr. C. Mack
10.11.	Freitag			
12.11.	3. letzter So. im Kirchenjahr	9.30 Pfr. W. Häffner	10.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Präd. A. Wais A (Saft)
19.11.	Volkstrauertag	10.30 Pfr. W. Häffner	9.30 Pfr. W. Häffner	18.00 Abend-GD Pfr. C. Mack
22.11.	Buß- und Betttag	19.00 gemeinsamer GD in Wollbach /Pfr. W. Häffner A Mitwirkung: Kirchenchor		
26.11.	Ewigkeits-sonntag	9.30 GD mit Gedenken der Verstorbenen Pfr. W. Häffner	10.30 GD mit Gedenken der Verstorbenen Pfr. W. Häffner	10.00 GD mit Gedenken der Verstorbenen Pfr. C. Mack

„Änderungen vorbehalten“

Gottesdienste in unserem Distrikt

Tannenkirch	Riedlingen	Feuerbach	Evangelische Kirchengemeinde am Blauen	Datum
	10.00 Sommerkirche in Riedlingen Pfrin. S. Roßkopf			03.09.
			18.30 Vogelbach Taizé-GD	08.09.
10.15 Präd. A. Böttcher T		9.00 Präd. A. Böttcher	10.00 Ökum. GD zum Budenfest Kandern Pfrin. Roßkopf /Pfr. Dorbath	10.09.
9.00 Schulanfänger-GD Präd. A. Böttcher			9.30 Marzell Schulanfänger-GD Pfrin. S. Roßkopf	16.09.
10.15 Pfrin. S. Ningel T	9.00 Präd. Müller		10.00 Sitzenkirch GD m. Taufen Vikarin J. Rupp	17.09.
	10.15 Erntedank-GD im Schopf Präd. A. Böttcher		10.00 Vogelbach Pfrin. S. Roßkopf	24.09.
10.15 Erntedank-GD Prädin. Schaupp			11.00 Edenbach- halle Erntedank-GD Vikarin J. Rupp	01.10.
		10.15 Erntedank-GD Pfr. Miethke A	11.00 Marzell Mini-GD Pfrin. S. Roßkopf+Team 18.30 Sitzenkirch Abend-GD Pfrin. S. Roßkopf	08.10.
			18.30 Vogelbach Taizé-GD	13.10.
				14.10.
9.00 Präd. Lehmann	10.15 Präd. Lehmann A		10.00 Vogelbach GD anl. Trachenträger- Treffen / Pfrin. Roßkopf	15.10.
	9.00 Präd. A. Böttcher	10.15 Präd. A. Böttcher	10.00 Marzell Präd. Dr. Wais	22.10.
10.15 Pfr. i.R. Kollhoff		9.00 Pfr. i.R. Kollhoff	11.00 Marzell Mini-GD Pfrin. S. Roßkopf+Team 18.30 Malsburg Lobpreis-GD Pfrin. S. Roßkopf	29.10.
			10.00 Kaltenbach Pfrin. S. Roßkopf 12.00 Marzell Pfrin. S. Roßkopf T 14.30 Vogelbach Taizé-Andacht 16.30 Sitzenkirch Pfrin. S. Roßkopf A	31.10.
	9.00 Präd. M. Häfner	10.15 Präd. M. Häfner	10.00 Kaltenbach Pfrin. S. Roßkopf	05.11.
			18.30 Vogelbach Taizé-GD	10.11.
	10.15 Präd. Müller	9.00 Präd. Müller	10.00 Vogelbach Präd. E. Volz	12.11.
9.00 Präd. Opitz Mitw.: Musikverein	10.15 Präd. Opitz	10.15 Pfr. i.R. Kollhoff	10.00 Marzell Pfrin. S. Roßkopf 17.00 Sitzenkirch GD und anschl. Totengedenken Pfrin. S. Roßkopf	19.11.
19.00 Präd. A. Böttcher A			19.30 Gmeistube Buß-und Betttag-GD Marzell Pfrin. S. Roßkopf	22.11.
10.15 Pfr. i.R. Huettner	9.00 Präd. A. Böttcher	10.15 Präd. A. Böttcher	10.00 Vogelbach GD m. Verstorbenen- Gedenken A Vikarin J. Rupp	26.11.

Evangelische Kirchengemeinde am Blauen



Gedanken zum Urlaub

Ich schreibe diesen Text am letzten Schultag vor den Sommerferien. Draußen zeigt das Thermometer 12 Grad an - in Marzell waren es heute Morgen 10 Grad. Ein bisschen betröppelt saßen die Schülerinnen und Schüler schon in den Bänken beim Schulgottesdienst - Sommer fühlt sich anders an!

Wir Erwachsenen haben es da ein wenig leichter. Wir sind ja schließlich vernünftig (meistens jedenfalls). Wir sagen uns, dass der Regen dringend nötig war für die Natur. Schließlich sieht es dieses Jahr eh schon schlecht aus mit dem Futter für die Tiere. Es ist kaum Gras gewachsen in diesem Frühjahr. Trotzdem haben wir so unsere Ansprüche an den Sommer. Und ich denke, nicht allzu vielen Menschen ist der Satz aus dem Lied "Doddeliwädler" von den Knastbrüdern aus dem Herzen gesprochen: "Denn was ich jo gar nit mag isch e Wätter über fufzeh Grad". So 25 dürften es dann schon sein - wenn auch nicht unbedingt über dreißig.



Denn schließlich haben die meisten von uns im Sommer irgendwann Ferien, Urlaub. Und da hinein setzen wir doch gewisse Erwartungen. Urlaub - die schönste Zeit im Jahr. Da sollte alles passen. Schönes Wetter, eine gute Unterkunft, falls wir verreisen, Urlaubswege ohne Stau, Pünktlichkeit von Bahn und Flugzeug, guter Service - in der Zeitung stand neulich, dass die meisten Deutschen auch Wert auf gutes Essen im Urlaub legen. Wir sind da ja ziemlich anspruchsvoll.

Was aber, wenn der Urlaub unseren Ansprüchen nicht gerecht wird? Wenn es eben doch nur 12 Grad hat - anstatt der erwarteten 25? Wenn das Hotel, näher besehen, etwas in die Jahre gekommen ist? Oder doch sehr weit vom Strand entfernt? Wenn in der Ferienwohnung obendran drei Kinder schon um halb sieben morgens lärmern? Wenn der See veralgelt und die Seilbahn grad abgebaut ist, wenn am dritten Tag die Flusen immer noch unter dem Hotelbett sind oder die Klimaanlage streikt? Haben wir dann die Gelassenheit, das hinzunehmen - und trotzdem unseren Urlaub zu genießen? Oder regen wir uns maßlos auf, nörgeln rum und pochen auf unser Recht? Ich denke, ob wir unseren Urlaub genießen können, hängt sehr von uns selber ab. Ob wir enttäuscht sind, wenn nicht alles perfekt ist - oder ob wir mit Herausforderungen kreativ umgehen können. Auch mal über etwas lachen - anstatt sich darüber aufregen.

Immerhin ist Urlaub eine gute Übung, mit sich selbst und anderen umzugehen. Jetzt habe ich plötzlich Zeit. Wie läuft das im Umgang mit anderen - meinem Partner, den Kindern? Ich habe Zeit, über mich selbst nachzudenken: Wo stehe ich, wo will ich hin, was will ich noch erreichen? Bin ich auf dem richtigen Weg? Das sind Gedanken, die manchmal ganz schön aufreibend und umtreibend sein können.

Ich denke, es ist wichtig, im Urlaub genau das zu tun, was unter dem Jahr zu kurz kommt. Sich bewegen, wenn man sonst eher den ganzen Tag sitzt. Sich ausruhen, wenn man sonst immer rastlos ist und unter Zeitdruck steht. Weggehen, wenn man sonst immer zuhause ist. Daheimbleiben - wenn man sonst immer auf Reisen ist. Abwechslung suchen, wenn der Alltag eintönig ist. Zur Ruhe kommen, wenn der Alltag umtriebiger ist.

Übrigens - machen Sie eigentlich Ferien oder machen Sie Urlaub? Urlaub kommt von der Erlaubnis, sich zu entfernen, die ein Höherstehender einem niedriger Stehenden gibt. Urlaub ist also die Erlaubnis vom Chef, dem Dienst fernzubleiben. Ferien dagegen hat etwas mit Feiern zu tun. Freie Zeit ist ein Fest. Und manchmal ist es halt so mit den Festen: Die besten sind nicht die perfekt geplanten, sondern die, zu denen jeder das Beste beiträgt, was er oder sie hat: gute Laune, ein bisschen Übermut - und die Lust am Leben.

Und auch für die hoffentlich schönsten Tage und Wochen im Jahr gilt das alte Lied:

"Meine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir."

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen - wünsche ich uns allen - schöne und gesegnete Ferien!

Ihre Susanne Roßkopf



"Singender Poet in der Vogelbacher Kirche"

Seit Mai 2015 singt der Markgräfler Liedermacher WoGer alias Wolfgang Gerbig seine eigenen Songs nach langer Abstinenz wieder auf der Bühne. Über 40 Konzerte in Kneipen, in Sälen, auf Demos, auf Straßenfesten, in Cafés und vielen anderen Auftrittsorten hat er seitdem gespielt.

Sein aktuelles Programm "Wie ein neues Lied in Trouba Dur" ist eine Hommage an die Meinungsfreiheit. Durch die momentane rechtspopulistische Orientierung der Menschen in Europa und auch in den USA bekommt die Meinungsfreiheit weltweit wieder eine größere und nicht selbstverständliche Bedeutung. Das Programm besteht aus über 20 aktuellen Songs zu Themen wie zum Beispiel der Flüchtlingsfrage oder zur Zivilcourage. Mit seinem neusten Song "Singender Poet" will WoGer seine Liebe zur Poesie und zur Musik in Einklang bringen und beschreiben. Aber auch andere Themen bearbeitet WoGer in seinen musikalischen Vorträgen. Lieder wie "Die Zeit ist ein garstig Ding" beschreiben seine Wahrnehmung des Zeitverlustes in der Lebensphase des Alterns. „Mit dem Alter erscheint die Zeit dann knapp, wenn ich Dinge, die ich mir seit langem vorgenommen habe, noch planen und ausführen will“, sagt Wolfgang Gerbig von sich selbst.

Am Freitag, den 10. November singt der Staufener Liedermacher in Malsburg-Marzell in der Vogelbacher Kirche. Musikalisch zwischen traditionellen Liedermacherklängen, aber auch jazzigen, folkloristischen und poporientierten Stilrichtungen ist für jeden etwas dabei. Begleitet wird WoGer von seinem Freiburger Musikerfreund Martin Krüger an Keyboard, Mundharmonika, Percussion und Gesang.

Das Konzert beginnt am Freitag, 10. 11. 2017 um 20:00 Uhr. Einlass ist ab 19:30 Uhr

der Eintritt ist frei, für Spenden sind wir dankbar. Getränke werden in der Pause angeboten.

Weitere Infos unter www.woger.eu

Geöffnete Kirchen in den Sommerferien



Besuchen Sie im Urlaub doch einmal unsere geöffneten Kirchen im oberen Kandertal! Vom 31. Juli bis 9. September laden wir Sie ein, Ruhe zu finden, abzuschalten oder einfach mal an ganz etwas anderes denken. Gelegenheit dazu finden Sie täglich von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Hilariuskirche in Sitzenkirch, in der Martinskirche in Marzell und in der Nikolauskirche in Vogelbach.

Im Kirchenraum können Sie die Stille genießen, Bibel lesen oder ungestört beten. Vielleicht wäre dies eine Gelegenheit für Sie?

Unser neuer Konfirmandengang 2017/18

Im Abendgottesdienst in Sitzenkirch am 16. Juli 2017 stellten sich unsere neuen Konfirmanden vor. Es sind:

Jannik Bechtel, Vogelbach

Finn Groß, Malsburg

Lilly Pfeifer, Malsburg

Tim Roser, Lütschenbach

Melissa Ruhmke, Marzell

Jule Wehrle, Käsacker



500 Jahre Reformation

"Bestehendes würdigen, neue Aufbrüche wagen" - unter diesem Motto wollen wir uns am Reformationstag, am Dienstag, dem 31. Oktober (es ist übrigens dieses Jahr ein Feiertag) auf den Weg machen.

Geplant ist, unsere Kirchengemeinde zu erwandern und in den einzelnen Kirchen dabei Station zu machen. Sie sind herzlich eingeladen zum Mitwandern (den ganzen Weg oder einzelne Teilabschnitte), zum Mitfeiern der Gottesdienste in unseren Kirchen, zu den kulinarischen Stationen.

So ist der geplante Ablauf:

10.00 Uhr Kaltenbach, Michaelskirche: ankommen bei einer Tasse Kaffee, anschließend Morgengebete; dann Wanderung nach Marzell

12.00 Uhr Marzell, Martinskirche: Taufgottesdienst, anschließend Mittagsimbiss in der Gmeistube (ist angefragt), dann Wanderung nach Vogelbach

14.30 Uhr Stehkaffee in der Nikolauskirche in Vogelbach, anschließend Taizé-Andacht, danach Wanderung nach Sitzenkirch

16.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl in der Hilariuskirche in Sitzenkirch, anschließend Imbiss im Bürgersaal (angefragt: Feuerwehr), danach Bus-Shuttle-Dienst nach Kaltenbach.

Jugendarbeit im Distrikt

Rückblick

JuMiKa, das ist der **JugendMitarbeiterKreis** der evangelischen Gemeindejugend im Distrikt Kandertal. Er wird geleitet von der Gemeinmediakonin Eva-Maria Glück. Alle Neukonfirmierten sind herzlich dazu eingeladen.

Interessante Personen besuchen JuMiKa

Wenn sich die Jugendmitarbeiter von JuMiKa treffen, gibt es immer leckeres Essen und Spaß mit neuen Spielen, die wir für unsere Kindertage und Freizeiten erproben. Aber wir laden auch oft Persönlichkeiten zu uns ein.

So geschehen im Juni, als Pfarrer Tobias Walkling von seiner Arbeit als Notfall- und Polizeiseelsorger in unserem Kirchenbezirk berichtete. Wir erfuhren von der engen Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam des DRK-Kreisverbandes Lörrach.



Geduldig beantwortete Pfr. Walkling zahlreiche Fragen und gab uns viele konkrete Beispiele.



**7. Oktober
Matthiaskirche
Tannenkirch**

JuMiKas begleiten das Praxisprojekt der Juniorschülermentoren

Wieder einmal boten die angehenden Schülermentoren eine Übernachtung mit vielen Spielaktionen in der August-Macke-Schule für Schüler einer fünften Klasse an. Mit dabei waren Felix Glaser, Julian Littin und Erika Hergenreiter von JuMiKa, die für Gemeinmediakonin Eva-Maria Glück für die Aufsichtspflicht und die Begleitung der Schülermentoren unentbehrlich waren.



JuMikas überraschen ihre Gemeinmediakonin zum „fünfjährigen Jubiläum“

An unserm letzten Treffen vor den Sommerferien kamen 20 Jugendmitarbeiter zum Grillen und einem Medienquiz auf den Spielplatz am Pfarrhaus in Tegernau, in dem ihre Gemeinmediakonin wohnt und momentan ihr Büro hat.

Ein Platzregen ließ innerhalb von Minuten alle patschnass in das Pfarrhaus flüchten, wo dann sämtliches Fleisch auf dem Küchenherd gebrutzelt wurde.

Beim anschließenden Medienquiz via Beamer ließ Felix Glaser plötzlich einen Film ablaufen in dem die vergangenen fünf Jahre der Jugendarbeit im Kandertal Revue passierten. Mit einer bewegenden Rede überreichten die Jugendlichen ihrer Diakonin ein Album mit Fotos und persönlichen Widmungen aller Jugendmitarbeiter und dazu ein Mikroskop.



Völlig überwältigt und mit Tränen in den Augen fand Gemeinmediakonin Eva-Maria Glück kaum Worte für diese Überraschung.

An dieser Stelle noch einmal: Tausend Dank!

JuMiKa bei den Konfirmandensamstagen im Distrikt

Pro Konfijahrgang gibt es ca. drei gemeinsame Samstage mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus allen unseren Kirchengemeinden im Distrikt. Auch da ist JuMiKa aktiv.

Samstag, 7. Oktober von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr.

Samstag, 11. November von 10:00 Uhr – 14:00 Uhr

JuMiKa lädt alle Neukonfirmierten von 2017 ein:

Zum Live-Escape-Room und Filmabend

Zeit: Samstag, 14. Oktober 2017 20:00Uhr – 24:00 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus Malsburg, Paradiesbuck 13
Anmeldung: Bis Sonntag, 8. Oktober bei Gemeindediakonin E.Glück
Mail: glue341@aol.com - Mobil: 0177/8216106



Ein Team, eine Aufgabe, eine Stunde – so kann das Abenteuer „Live-Escape-Room“ beschrieben werden. Eine Gruppe wird gebildet und in einen verschlossenen Raum geschickt. Innerhalb einer Stunde muss sie es schaffen, den Code zu finden, um den Raum aufschließen zu können. Auf der Konfifreizeit haben wir dieses Abenteuer schon einmal angeboten. Alle Neukonfirmierten sind herzlich eingeladen, einen neuen „room“ zu knacken. Wenn sich sehr viele Teilnehmer anmelden, werden wir mehrere „rooms“ anbieten. Mit einem spannenden Film wollen wir den Abend ausklingen lassen.

Und wenn die Anwesenden Lust auf die Jugendarbeit bei JuMiKa bekommen haben, können sie sich anmelden für ein Wochenende mit JuMiKa auf dem Feldberg.

Einladung zu einem Wochenende im Schnee auf dem Feldberg

Ursprünglich sollte es für JuMiKa einen Segeltörn auf dem Ijsselmeer an Pfingsten 2018 geben. Da wir die erforderliche Teilnehmerzahl für diesen Zeitraum nicht zusammen bekommen hätten, gibt es nun ein Wochenende im „schnuckeligen“ Posthäusle nahe dem Skigebiet auf dem Feldberg.

Alle JuMiKas und solche die es werden wollen, sind herzlich dazu eingeladen.

Zeit: Freitagnachmittag, 15. Dezember 2017 – Sonntagmittag, 17. Dezember 17
Ort: Freizeithaus „Posthäusle“, Feldberg
Kosten: ca. 65,00€; Anmerkung: Für Jugendliche, die Ski fahren wollen, kommen die Kosten für einen Tagesskipass in Höhe von 23,00€ dazu.
Leistungen: Zwei Übernachtungen, Vollverpflegung, Spaß und Spiel im Schnee, Überblick und Entscheidungen zum Jahresprogramm 2018/19
Anmeldung: Bei Gemeindediakonin Eva-Maria Glück
Mail: glue341@aol.com - Mobil: 0177/8216106



JuMiKa-Termine



Mittwoch, 20. September – 19:00 Uhr – ca. 22:00 Uhr, ev. Gemeindehaus Malsburg
Thema: Wir erproben einen neuen Live-Escape-Room für die Neukonfirmierten.

Freitag, 20. Oktober – 19:00 Uhr – ca. 22:00 Uhr, ev. Gemeindehaus Malsburg
Thema: Dr. Christian Mack, unser neuer Pfarrer in Kandern, kommt zu uns und stellt sich vor.

Freitag, 24. November – 19:00Uhr – ca. 22:00Uhr, ev. Gemeindehaus Malsburg
Thema noch offen.

Dezember: Kein JuMiKa-Treffen, dafür ein Wochenende mit der Möglichkeit zum Ski fahren auf dem Feldberg (siehe oben).

Vorschau - Besondere Veranstaltungen



Am 06.10. findet um 18 Uhr die Eröffnung mit Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh und Oberbürgermeister Jörg Lutz in der Stadtkirche Lörrach statt. Museumsleiter Markus Moehring und Kurator Dr. Peter Kunze werden nach der Begrüßung durch Dekanin Bärbel Schäfer in die Ausstellung einführen. Musikalisch wird die Eröffnung von Kirchenmusikdirektor Christoph Bogon begleitet. Im Anschluss geht es gemeinsam zu einem Empfang in das Dreiländermuseum.

Im Kirchenbezirk Markgräflerland wird im Jahr des Reformationsjubiläums ein Schwerpunkt mit der Ausstellung „Reformationen. Der große Umbruch am Oberrhein“ gesetzt. Diese wurde gemeinsam mit dem Dreiländermuseum vorbereitet und erstellt. Bereits der Titel weist darauf hin, dass es am Oberrhein sehr unterschiedliche Entwicklungen und in den verschiedenen Territorien unterschiedliche Reformationen gab.

Es handelt sich um die größte Schau am Oberrhein zum Thema Reformation in diesem Jahr. Gezeigt werden über 250 Exponate auf 400 qm. Inhaltlich wird erstmals ein umfassender, grenzüberschreitender Einblick in die Umbruchszeit vor 500 Jahren gegeben.

Die Ausstellung, die bis zum 08. April 2018 geht, wird begleitet von zahlreichen Veranstaltungen, Führungen, Exkursionen, Vorträgen sowie einem umfassenden pädagogischen Begleitangebot für alle Generationen. Für Schulklassen bereitet eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern um Schuldekan Ralph Hochschild didaktisches Material für den Ausstellungsbesuch vor.



Programm zum Europäischen Jugendtreffen Taizé Basel 2017

Vom 28. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018 werden in der Region Basel fünfzehn- bis zwanzigtausend junge Christinnen und Christen aus ganz Europa – und darüber hinaus – für das von Taizé organisierte 40. Europäische Jugendtreffen zusammenkommen.

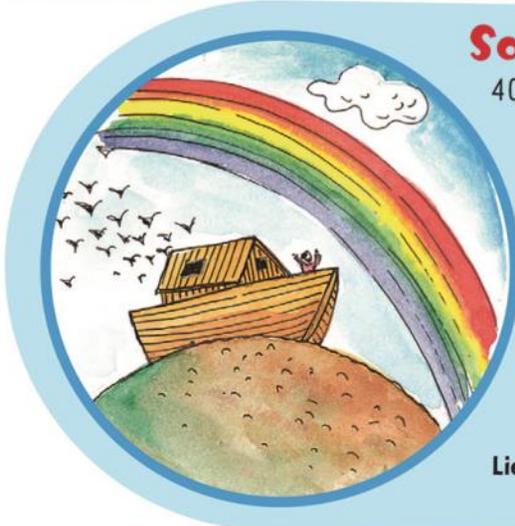
Die Kirchen und christlichen Gemeinschaften der Region haben Taizé eingeladen, dieses Treffen in Zusammenarbeit mit ihnen vorzubereiten.

Weitere Infos dazu unter: www.taizebasel.ch



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sonne und Regenbogen

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Als Gott die Sintflut beendete, schenkte er Noah ein Zeichen: den Regenbogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott schenkte den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten wieder die Erde. Bis heute ist der Regenbogen ein Zeichen des Friedens.

Lies nach im Alten Testament: 1. Mose, 7-9



- FREIZEIT

22. - 24. September 2017

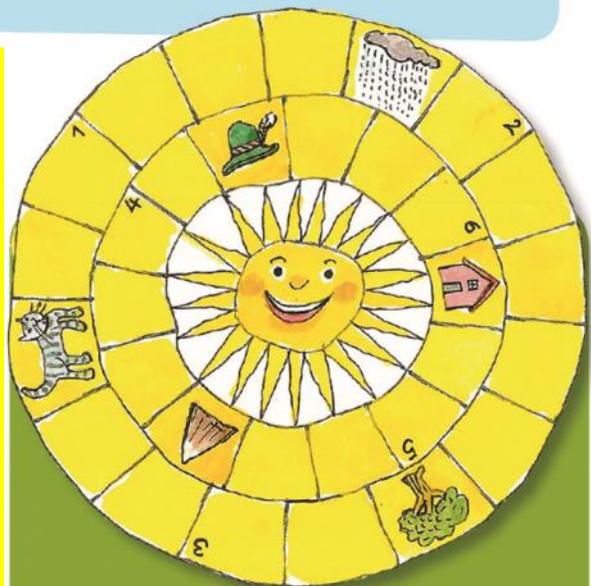
„Meine Welt, unsere Welt Gottes“



Im Begegnungsbahnhof in Hasel

Für Kinder von 6 bis 11 Jahren

Eine Veranstaltung der ev. Kirchengemeinde Kändern



Sonnenrätsel Schreibe in die Felder rechts von den Bildern das gesuchte Wort. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben, der Reihe nach gelesen, den Ort, wo die Arche Noah gelandet ist.

Ararat



Gruppen und Kreise in unserm Distrikt

Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlicher	Wo
Besuchsdienstkreis	23.10.	19.30	Gretel Dietz	„Wartburg“ Wollbach
Kirchenchor	mittwochs	20.00-21.45	Sebastian Röser	„Wartburg“ Wollbach
Frauenkreis Tannenkirch <small>(Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)</small>	25.09. 9.10. / 23.10. 6.11. / 20.11	19.00	Annerose Höferlin und Heidy Leinfelder	Gemeindesaal Pfarrhaus Tannenkirch
Seniorenkreis Tannenkirch	17.10. 14.11.	15.00	Annerose Höferlin und Heidy Leinfelder	Gemeindesaal Pfarrhaus Tannenkirch
Frauenverein Riedlingen	<small>(Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)</small>	14.00	Fr. Zimmermann	Alte Schule Riedlingen
Frauenkreis Feuerbach	ab 23.10. montags	14.30	Edeltraud Brehm	Feuerwehr Feuerbach
Besuchsdienst	29.09.	9.30	Thomas Kraus	Pfarrhaus Kandern
„S‘Kaffistündli“ für Seniorinnen und Senioren	26.10	15.00	Ulrike Härlin, Veronika Wohlschlegel und Team	Rotes-Kreuz-Haus im Papierweg
Offenes Trauer-Café <small>(Aktuelle Infos im Amtsblatt. Und ergänzend zu diesen Treffen besteht auch die Möglichkeit zu individuell verabredeten Einzelgesprächen mit den Beraterinnen.)</small>	<small>(Aktuelle Infos im Amtsblatt)</small>	15.00	Johanna Kiesow und Ingrid Fischer Tel. 0151-23824186.	Gruppenraum im Luise-Klaiber-Haus
Ökumenischer Kirchenchor	montags	20.00	Bettina Riedl	Clemenssaal Kandern
Kaffi un öbbis drzue <small>(Aktuelle Infos zu den Themen im Amtsblatt)</small>	19.09.	15.00-17.00	Pfarrbüro ☎ 7677 Bitte teilen Sie im Pfarramt mit, wenn sie abgeholt werden möchten.	Gemeindehaus Malsburg
Evang. Frauenverein Marzell	<small>(Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)</small>		Erika Lindemer ☎ 7088	Gmeistube Marzell
Frauenfrühstück <small>(Aktuelle Infos zum Programm im Amtsblatt)</small>	jd. 3. Mittwoch	9.30-11.00	Gaby Renk ☎ 1605	Gemeindesaal Malsburg
Frauenkreis <small>(Aktuelle Infos zum Programm im Amtsblatt)</small>	jd. 2. Mittwoch im Monat	19.00	Christel Köninger ☎ 1477	Gemeindehaus Malsburg
Miteinander - Füreinander	Termine nach Vereinbarung		Gaby Bergmeier ☎ 971271	
Musikteam <small>(Treffen alle 2 Wochen)</small>	dienstags	18.30	Anette Schmitt ☎ 972359	Gemeindehaus Malsburg

Gottesdienste in unseren Seniorenheimen

		Luise-Klaiber-Haus 15.30 Uhr	Wohnpark an der Kander 15.30 Uhr	Kanderner Hof 16.15 Uhr	Abend- mahl
		Dienstag	Freitag	Freitag	
Sept.	Pfr. Ch. Mack	12.09.	15.09.	15.09.	
Okt.	Pfrin. S. Roßkopf	10.10.	06.10.	06.10.	A
Nov.	Pfr. W. Häffner	07.11.	10.11.	10.11.	

Gruppen und Kreise für KINDER

Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlicher	Wo
Kinderkirche Wollbach Vorbereiten für d. Familien-GD am 24.09.:	10.09. 24.09. 22.10. 12.11.	10.30-12.00 10.00-11.30 10.30-12.00 10.30-12.00	Andrea Bremicker Katrin Conrad Sabine Schultheiß Marina Sütterlin	„Wartburg“ Wollbach
Kindergottesdienst Tannenkirch	(Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt und Aushang im Schaukasten und im Kindergarten)		Diana Krüger, Yvonne Raupp, Verena Albiez	Gemeindehaus Tannenkirch
Spiel- und Krabbel-Gruppe Tannenkirch	dienstags	9.30-11.00	Pfarrbüro Tannenkirch ☎ 329	Gemeindehaus Tannenkirch
Kindergottesdienst Feuerbach (Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich willkommen.)	24.09. 08.10. 22.10. 12.11.	10.00 10.15 10.00 10.00	Tanja Michael	Kirche Feuerbach
Krippenspiel-Vorstellung Feuerbach (Proben im Dezember immer Samstags, Zeiten werden noch bekanntgegeben.)	25.11.	10.00	Tanja Michael	Kirche Feuerbach
Kindergottesdienst Kandern Kindergottesdienst-Freizeit Erntedank-GD für Klein und Groß Vorstellung des Krippenspiels	17.09. 22.09.-24.09. 08.10. 19.11.	10.00 10.00 10.00	Traude Reustlen-Hackbarth und Andreas Wittmann	Clemenssaal Kandern Evang. Kirche Kandern Clemenssaal Kandern
„Kirche für Kurze“ (0-5 Jahre)	26.09. 07.11.	16.30-17.00	Susanne Schwald und Anja Puchtler	Evang. Kirche Kandern
„Freispruch“ - Jugendgottesdienst	07.10.	17.00	Marion Argast	Evang. Kirche Tannenkirch
Ökumenische Pfadfinder Wölflinge (6-10 J.) Jungpfadf. (11-14 J.) Pfadfinder (15-16 J.) Rover (ab 16 J.)	mittwochs ¹ dienstags donnerstags dienstags	17.00 18.00 18.30 19.30	Tobias Franzke und Markus Büchelin	Blockhütte, kath. Kirche ¹ nur in den geraden Kalenderwochen
Kinderchor	dienstags	17.00 + 18.00	Ulrike Böhm	Luise-Klaiber-Haus
Kinderkirche Malsburg	16.09. 14.10. 04.11.	14.30-17.00	Roswitha Vollbrecht ☎ 7355	Gemeindehaus Malsburg

Taufsamstage im Distrikt

In der zweiten Jahreshälfte bieten wir für Samstagstaufen im Distrikt folgende Termine an:

14. Oktober 2017 Evang. Kirche Kandern
Pfrin. Roßkopf

9. Dezember 2017 *(Ort noch offen)*
Pfr. Ch. Mack

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an die betreffenden Pfarrämter
(Daten s. vorne unter Kontakte).

Kinderkirche im Distrikt

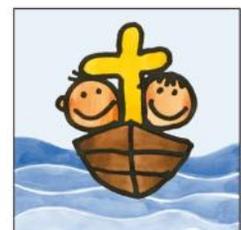
in Holzen, Riedlingen und Malsburg

Mitarbeiter gesucht – auch für Neukonfirmierte

In der Regel einmal monatlich (außer in den Schulferien und den Monaten Juli und Dezember) soll es einen Kinderkirchennachmittag auch in den Gemeinden Riedlingen und Holzen geben.

Interessierte Menschen, die sich die Mitarbeit einmal im Monat vorstellen können, melden sich bitte bei Gemeindediakonin Eva-Maria Glück. (Kontakt, siehe Seite 2)

Nähere Informationen über Ort und Zeit der Kinderkirche erscheinen rechtzeitig in der Presse und im Amtsblatt.



„DER GERECHTE WIRD AUS GLAUBEN LEBEN“

Römer 1,17

Es gibt Bibelworte, die die Welt verändert haben. Martin Luthers reformatorische Erkenntnis, die er aus dem Studium des Römerbriefs gewann, fußt auf dem obigen Vers und hat die damalige Welt verändert! Das Vertrauen auf Gottes Liebe, die allem menschlichen Handeln vorausgeht, ist das Entscheidende im Glauben. Im Glauben leben wir mit einem guten Sinn und vor allem mit einem Ziel für unser Leben. Durch Jesus Christus ist uns der Himmel Gottes aufgeschlossen. Wir müssen uns das nicht verdienen, sondern Gott hat uns das in Christus geschenkt. Das ist Martin Luthers befreiende Erkenntnis, die er mit seinem Thesenanschlag am 31. Oktober 1517 öffentlich machte.

In diesem Jahr feiern wir 500 Jahre Reformation, das Geburtsereignis unserer Evangelischen Kirche. Dies will aber kein rückwärtsgewandtes Ereignis sein, sondern auch wir heute sind gefragt, wie leben wir den Glauben als Kirche. Martin Luther wollte keine neue Kirche oder Konfession, sondern er wünschte sich seine Kirche auf rechtem theologischen Weg. Und er wusste auch, dass dies immer ein Prozess bleibt, denn Kirche ist nie fertig, sondern muss die befreiende Glaubenserkenntnis immer wieder neu den Menschen in der Gegenwart deutlich machen. Das führt manchmal zu Diskussionen und schmerzlichen Trennungen, weil bestimmte Gruppen meinen, sie hätten die Wahrheit gepachtet. Das ist sehr schade und ist für die Kirche Jesu Christi und der Stellung der Kirche in der Gesellschaft nicht förderlich.

Rückbesinnung ist daher immer notwendig! Und zwar braucht es die Rückbesinnung auf Gott, der will, dass wir eins sind in seinem Wort, in Jesus Christus und uns nicht berufen auf fragwürdige Ansichten oder uns hinter dicken Kirchenmauern verstecken oder nur an alten Traditionen festhalten. Eine lebendige Gemeinde kann und darf kein

Museum sein, aber sie wird bei aller Veränderung dem Evangelium von Jesus Christus das tragende Fundament belassen.

Der Auftrag von Christus an uns lautet, sein Evangelium der Welt einladend zu bezeugen. Wir brauchen dazu nicht den großen Mut Martin Luthers, der bekanntlich vor dem Kaiser mit den Worten „Hier stehe ich und kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen“ für den Glauben eintrat, aber wir könnten schon Christen sein, die sich auf den Weg machen und den Menschen der Welt von heute den Glauben näherbringen. In einer Zeit, in der die religiöse Sozialisation in den

Familien verloren gegangen scheint, ist es geboten, die Botschaft Jesu lebendig zu halten. Es ist die gute Lebensbotschaft von der Liebe Gottes, die allen gilt und die sich in Frieden und Gerechtigkeit in unserer Welt verwirklichen will.

Martin Luthers befreiende Erkenntnis hat auch 500 Jahre später noch eine heilsame Bedeutung für ein gesegnetes Leben im Miteinander der Menschheitsfamilie. Sie kann auch heute noch das Gesicht dieser Welt zum Guten hin verändern!

Pfr. Werner Häffner

